



Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Inhalte für den Kompetenzerwerb	Fächerübergreifende Aspekte
Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz 1 Deutungskompetenz 1 Urteilskompetenz 4 Dialogkompetenz 2 Gestaltungskompetenz 2	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> stellen Beispiele für Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit in ihrer Lebenswelt dar. (ev./kath.) interpretieren prophetisches Handeln (im AT) als Korrektur von Fehlverhalten (Handeln im Auftrag Gottes). (ev./kath.) setzen sich mit Propheten / Prophetischem und Vorbildern und ihrem Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung auseinander sowie mit deren Bedeutung für die Gegenwart. (ev./kath.) prüfen die Relevanz der biblischen Botschaft für aktuelle Konflikte und eigene Handlungsmöglichkeiten. (ev.) 	<ul style="list-style-type: none"> Die Frage nach dem guten Handeln (S. 161ff): Umgang mit Familie, Schule, Verein, Gesellschaft und Staat / Umgang mit Unterschieden, z.B. Geschlecht, Aussehen usw. (S. 187) Opfer von Gewalt, Terror usw. Egoismus, Ausbeutung, Verantwortungslosigkeit: Biblische Regeln bedenken, die guttun (S. 169ff); Gerechtigkeit, z.B. Amos; Frieden, z.B. Jesaja; Gnade vor Gott, z.B. Jona; Die rettende Gerechtigkeit im Reich Gottes (S. 94) Die goldene Regeln in den Weltreligionen (S. 168) Von Vorbildern lernen (S. 181ff): Mutter Teresa, Oscar Romero, M.L. King, Malala Yousafzai, Rosa Parks usw. Diskriminierung, Kriege, Hilfsorganisationen (S. 186), Hilfs- und Spendenorganisationen (S. 33) 	Außerschulische Lernorte Ggf. Besuch einer diakonischen Einrichtung
			Experteneinsatz
			Methoden Ggf. Projektarbeit, Kugellagergespräch, Pro- und Kontra-Diskussion, Schreibgespräch, Wortgitter
Biblische Basistexte: Jes 11,1-10; Am 5,21-27; Am 8, 4-10;			
Verbindliche Grundbegriffe : Gerechtigkeit, Prophet/Prophetie, Ethik, Gewissen			
Evt.: Übung und Wiederholung: Goldene Regel (Mt 7,12), Doppelgebot der Liebe , Gewissen			



Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Inhalte für den Kompetenzerwerb	Fächerübergreifende Aspekte
Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz 1 Deutungskompetenz 2, 4 Urteilskompetenz 1 Dialogkompetenz 2 Gestaltungskompetenz 5	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • skizzieren wichtige Kirchengründungen und Kirchenspaltungen und ihre Auswirkungen bis heute. (ev.) • stellen Ursachen der Kirchentrennung in der Reformation dar. (ev.) • erläutern Kernaussagen reformatorischer Lehre. (ev.) • erklären Kirchen als „steingewordene Glaubensgeschichte“. (ev./kath.) • erläutern Kirchen als Orte der Verkündigung, Gemeinschaft, Feier und Kontemplation. (ev.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Geschichte der Kirche entdecken (Buch S. 128 ff.) • Die Ursprünge erforschen (Buch S. 130) • Kirchentrennungen verstehen (Buch S. 138 f) • Die Bibel ist... (Buch S. 102) • Evangelisch und katholisch (Buch S. 112 f und S. 199) • Kirche ist ... (Buch S.142 f) • Protestantismus hat viele Gesichter (Buch S. 154) 	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte • Kunst • Deutsch
			Außerschulische Lernorte
			Ggf. Besuch einer diakonischen Einrichtung, Kirchenbesuch ev./kath.
			Experteneinsatz
			Ggf. gemeinsame Stunde mit einem Religionslehrer einer anderen Konfession
Methoden			
			Ggf. Gruppenarbeit (vgl. schuleigenes Methodenkonzept), Projektarbeit und Präsentationen(vgl. schuleigenes Methodenkonzept)
Biblische Basistexte: Mt 16, 18-19, Apg 2,1-41, Röm.1,17			
Verbindliche Grundbegriffe: Pfingsten, Priester(tum), Reformation, Sakrament, Sola fide, Synode, Konzil			
Evt.: Übung und Wiederholung:			



Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...	Mögliche Inhalte für den Kompetenzerwerb	Fächerübergreifende Aspekte
Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz 1 Deutungskompetenz 1,2 Urteilskompetenz 1,2 Dialogkompetenz 2 Gestaltungskompetenz 2	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen die Inanspruchnahme Gottes durch Menschen in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft wahr und beschreiben diese. (ev./kath.) • stellen dar, dass Paulus den rechtfertigenden Gott in die Mitte seines Glaubens und seiner Botschaft stellt. (ev.) • interpretieren zentrale biblische Texte als Erfahrungen der Menschen mit Gott. (kath.) • unterscheiden den christlichen Gott von nicht christlichen Gottesbildern einerseits und modernen Götzen und menschenverachtenden Gottesvorstellungen andererseits. (ev.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Veränderungen der Gottesvorstellungen wahrnehmen und deuten (Buch S. 41 f. und S. 60) • Glaube und Botschaft von Paulus (Buch S.56) • Götzen (Buch S. 65) • fakultativ: Alltagsgötzen und Pseudogötter (Buch S. 192-195) • fakultativ wiederholend: Das Gottesbild im Islam (Buch S. 209) 	Außerschulische Lernorte Ggf. Besuch einer diakonischen Einrichtung
			Experteneinsatz Ggf. Einladung eines Vertreters einer diakonischen Einrichtung
			Methoden Ggf. Schreibgespräch
Biblische Basistexte: Ex 3, Dekalog, Mt 22,34-40, Röm 3,21-24			
Verbindliche Grundbegriffe : Atheismus, Bilderverbot, Gerechtigkeit, Gnade, Götze, Monotheismus			
Evt.: Übung und Wiederholung: Ps 23, Jona , Martin Luthers Erkenntnis eines gnädigen Gottes, Wiederholung Gottesbild im Islam			

